Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3600 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats (ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonats (ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 3.20

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inseratenverwaltung des PIONIER

H. und W. Wiesner
Stutzweg 23, 4434 Hölstein
P 061 97 20 13

Regionalredaktionen

Heidi Wiesner
Stutzweg 23, 4434 Hölstein
Telefon 061 97 20 13

Philippe Vallotton
Avenue Victor Ruffy 17, 1012 Lausanne
Téléphone B 021 22 91 66, P 021 33 41 11

Dante Bandinelli
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco
Telefon 092 27 11 66

Adressverwaltung

Walter Brogle
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt
G 01 362 32 00, P 01 932 22 97

Rechnungswesen

Peter Vontobel
Am Pfisterhölzli 52, 8606 Greifensee
P 01 940 04 74

Postcheckkonto

Zürich 80-15666-8

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG
Postfach, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

EDITORIAL

Atomare Abrüstung – chemische Aufrüstung

Vor 40 Jahren haben die USA am Ende des Zweiten Weltkriegs zwei Atomwaffen in Japan eingesetzt. Seither sind Begriffe wie Atomangst und atomare Abrüstung in aller Munde. In den Massenmedien wird fast täglich über Begrenzung oder Abrüstung von Atomwaffen gesprochen. Dass parallel dazu seit Jahrzehnten eine gewaltige Aufrüstung der chemischen Waffen stattfindet, wird nahezu totgeschwiegen – sie erfolgt in aller Stille.

Die Sowjets verfügen heute nach vorsichtigen Schätzungen über 350 000 Tonnen chemischer Kampfstoffe, die USA über 40 000 Tonnen. Ein grosser Teil dieser Kampfstoffe ist so giftig, dass ein Tausendstelgramm für einen erwachsenen Menschen tödlich wirkt. In den USA sind über 120 Millionen Dollar mit gewissen Auflagen für die chemische Aufrüstung bereitgestellt. Im Krieg Iran–Irak werden laufend und von einer neutralen UNO-Kommission bewiesen chemische Kampfstoffe eingesetzt. Afghanistan wird von den Sowjets als Testgelände für neue Kampfstoffe, Einsatzarten und Einsatzmittel benutzt.

In allen modernen Armeen wird diese Bedrohung erkannt und laufend neues Schutzmaterial eingeführt. Ausbildung in Schutzmassnahmen wird intensiviert, in der Sowjetunion werden Regimentsgefechtsübungen abgehalten, bei denen zu Ausbildungszwecken «scharfe» chemische Kampfstoffe eingesetzt werden. Verluste werden dabei in Kauf genommen, die Truppen sollen möglichst kriegsnah ausgebildet werden. Was in unserer Schweizer Armee unternommen wird, um dieser wachsenden Bedrohung zu begegnen, finden Sie in dieser Ausgabe des PIONIER auf Seite 6.

Hptm i Gst Siegenthaler Urban
Chef der Technischen Kommission EVU

IN DIESER NUMMER

SCHWEIZER ARMEE
- Interview mit Rüstungschef Felix M. Wittlin 2
- Mitteilungen EMD/DMF 3
- Ohne Requisition läuft (fast) gar nichts! d/f/i 4

EVU AKTUELL
- Kann unsere Armee einen Krieg mit chemischen Waffen bestehen? 6
- Impressionen von der DV 1986 in Biel 8
- Einladung zur DV 1987 in Thun 9

PANORAMA
- Sicherheitspolitik und Umwelt 9
- Veranstaltungskalender 9
- Informationen über technische Neuheiten 9

TÉLÉCOMMUNICATION MILITAIRE
- Un relais fiable et protégé 10

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFEN-OFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE
- Bienvenue à Neuchâtel / 55e Assemblée générale 11
- Neuenburg 12

ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK
- Wie können elektronische Geräte störsicher gebaut werden? (III) 13

AFTT INFORMATIONS REGIONALES
- Billet de Romandie 15
- Actualités des sections 15

ASTT INFORMAZIONI REGIONALI
- Pace e libertà 16
- Da «Mosaik» 16

EVU REGIONALJOURNAL 17

EVU KONTAKTADRESSEN III